

Mehr Bildungschancen durch die Schulreform

*Von Joachim Trinte, Schulpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion
August 2010*

Mit dem Schuljahr 2010/11 hat der Umbau und die Neustrukturierung der Schulen in der Sekundarstufe begonnen. Es ist ein Angebot, Schule den veränderten gesellschaftlichen Anforderungen an unsere Jugendlichen anzupassen und deren Berufschancen zu verbessern. Sie ergänzt die eingeleitete Grundschulreform und wird trotz einiger kritischer Begleittöne zu einem Angebot werden, das wegweisend auch für angedachte Veränderungen in anderen Bundesländern werden kann. In Zukunft wird es neben dem Gymnasium nur noch die Integrierte Sekundarschule (ISS) geben. Haupt-, Real- und Gesamtschulen vereinigen sich in dieser Schulform. Im Rahmen eines landesweiten Schulversuchs gibt es noch das Angebot der Gemeinschaftsschule, zwei von ihnen in unserem Bezirk.

Was ist neu in der Integrierten Sekundarschule?

- Verbindlicher Ganztagsbetrieb mit dem Angebot der Mittagsversorgung
- Bessere Förderung der einzelnen Jugendlichen durch Individualisierung des Lernens
- Mehr Angebote beim Förderunterricht und im außerunterrichtlichen Bereich durch verstärkte Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern u. a. aus der Wirtschaft, dem Sport, Trägern der freien Jugendhilfe
- Alle Schulen führen zum Abitur, entweder durch eine eigene gymnasiale Oberstufe oder verbindliche Kooperationen mit anderen ISS oder beruflichen Gymnasien, daneben können alle anderen Schulabschlüsse erworben werden.
- Die flexiblen Stundentafeln ermöglichen die Entwicklung von eigenen Schulprofilen und individuelle Schwerpunktsetzungen entsprechend der Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.
- Kein "Sitzenbleiben"
- Frühzeitige Berufsorientierung durch "Duales Lernen"

Die Fraktion der SPD wird mit großer Aufmerksamkeit aber auch kritisch die Entwicklung der Schulen im Bezirk begleiten. So müssen die begonnenen Umbaumaßnahmen zügig zum Abschluss gebracht werden, ein wichtiger Baustein zur qualitativen Verbesserung der Bildungssituation in Mitte. Wir wissen, dass gerade in der Startphase sich vieles noch "einspielen" muss. Um die Akzeptanz bei den Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern zu erreichen, sind auch besonders die Kreativität und Bereitschaft zur Umsetzung der Reform bei den Lehrerinnen und Lehrern gefordert. Ein solch positives Beispiel aus der vereinigten Theodor-Plievier- und Herbert-Hoover-Schule wurde in der Berliner Abendschau am 24. August 2010 vorgestellt.

Anschriften der Integrierten Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen im Bezirk Mitte

Ortsteil Tiergarten

Heinrich-von-Stephan-Schule (Gemeinschaftsschule), Neues Ufer 6, 10553 Berlin,
Tel. 390631-30

2. Gemeinschaftsschule (James-Krüss-Grundschule und Moses-Mendelssohn-Schule),
Standort: James-Krüss-G., Siemensstr. 20, 10551 Berlin, Tel. 3974793-30
Standort: Moses-Mendelssohn-S., Stephanstr. 2, Tel. 398352-10

9. Integrierte Sekundarschule (ehem. Breitscheid-S. und Hedwig-Dohm-S.)
Stephanstr. 27, 10559 Berlin, Tel. 383771-31

Ortsteil Wedding

Willy-Brandt-Schule (ISS) , Grüntaler Str. 5, 13357 Berlin, Tel. 9018-47310

Ernst-Schering-Schule (ISS), Lütticher Str. 47/48, 13353 Berlin, Tel. 453087-10

Ernst-Reuter-Schule (ISS), Stralsunder Str. 57, 13355 Berlin, Tel. 4677799-16

6. Integrierte Sekundarschule
(ehem. Herbert-Hoover-Schule und Theodor-Plievier-Schule)

Standort: Herbert-Hoover-S., Pankstr. 18-19, 13357 Berlin, Tel. 4690633

Standort: Theodor-Plievier-S., Ravenéstr. 12, 13347 Berlin, Tel. 460617-30

8. Integrierte Sekundarschule
(ehem. Hans-Bredow/Winkelried-Schule und Schule am Brunnenpl.)

(Gewünschter zukünftiger Schulname: "Schule am Schillerpark)

Standort: Hans-Bredow-S./Winkelried-S., Ofener Str.6, 13349 Berlin, Tel. 457994-50

Standort: Schule am Brunnenplatz, Pankstr. 70, 13357 Berlin, Tel. 4690505-50

Ortsteil Mitte

Hemingway-Schule (ISS), Gartenstr. 10, 10115 Berlin, Tel. 2008922-10/-11

Über die Schulprofile und Schwerpunkte der einzelnen Schulen kann man sich unter
Eingabe des Schulnamens im Internet informieren.